



Spielbericht :

Bertsdorfer SV - FSV Kemnitz

Ergebnis:

1:5

Leistungssteigerung bringt den Erfolg

Zum letzten Hinspiel der Serie 2013/14 reisten die Veilchen an den Zittauer Stadtrand zum dort ansässigen Bertsdorfer SV und sie legten trotz Umstellungen einen Traumstart hin. Bereits nach 2 Spielminuten waren die Gastgeber geschlagen als eine Förster-Eingabe durch den Strafraum segelte und am langen Pfosten Nutznießer Riedel, Patrick aus Nahdistanz nur noch den Fuß hinhalten musste. Die Bertsdorfer waren geschockt und die Gäste kombinierten munter weiter. Wenn es nach 10 Minuten 3:0 gestanden hätte, wäre eine kleine Spielvorentscheidung bereits gefallen gewesen. Allerdings brachte es weder Rönsch, Patrick nach schöner Kombination über die rechte Seite fertig den Ball zu versenken noch der gelang Rackel, Tino oder Riedel ein weiterer früher Treffer. Die Gastgeber fanden nach diesen überstandenen Gefahrensituationen durch mehr Kampfgeist und robuste Spielweise zurück ins Spiel. Davon ließen sich die Gäste mächtig beeindrucken und zu allem Überfluss bekamen sie auch noch einen Handelfmeter zugesprochen. Auf der rechten Bertsdorfer Angriffsseite kam der Ball zum völlig allein gelassenen Frerich und dessen Eingabe sprang Verteidiger Wunderlich beim Abwehrversuch an die Hand. Den fälligen Strafstoß verwandelte Lowaschi, Chris zum psychologisch günstigsten Zeitpunkt für die Gastgeber. Mit diesem Treffer verloren die Gäste fast völlig den Faden und jeder Ball kam postwendend zu den Gästen zurück. Zudem musste Wunderlich, Reiko nach einem Sprint wegen Verdachts auf Muskelfaserrisses Ungenauigkeiten im Passspiel, viele überflüssige Kommentare machten die Minuten bis zur Halbzeitpause zu einem Spiel in dem die Hausherren nun die höheren Spielanteile hatte, aber nicht zwingend vor das Tor kamen. Zum Glück erfolgte dann der HZ-Pfiff durch SR Graf.

Nach einer gepfefferten Halbzeitansprache rissen sich nun die Kemnitzer Akteure besser zusammen und begannen nun wieder zielstrebig zu arbeiten. Auch ein deutlich verbessertes Zweikampfverhalten führte nun zu leichten Feldüberlegenheiten. Als ein Doppelpass zwischen Förster und Maiwald auf der rechten Außenbahn mit einer scharfen Eingabe endete, wurde es brandgefährlich vor dem Tor der Heimischen als Rönsch im vollen Tempo den Ball mit einem Kopfstoß nur wenige Zentimeter am Pfosten vorbeiköpfte. Dies machte weiter Mut eigene Offensivaktionen zu initiieren. Es dauerte dennoch bis zur 67. Minute ehe Förster die Gäste in Front schießen konnte. Über eine kurze Ballstaffete Kurtzke, Riedel, Rönsch fand der Ball den Weg zu Tino. Der konnte sich im persönlichen Duell gegen sein bis dato ernstzunehmenden Manddecker auf die Grundlinie durchsetzen und fand den eingelaufenen Förster der den Ball in dem Maschen unterbrachte. Der Doppelschlag durch Riedel, Patrick stellte nun die Zeichen auf Sieg. Ein simpler Einwurf kam auf Tino, der weiter zu Rönsch passte und dieser wiederum den besser postierten Riedel auf links fand und der Torschütze mit seinem zweiten Tagestreffer dem Torsteher auch keine Abwehrchance ließ. Nichtsdestotrotz versuchten die Bertsdorfer nun nochmals ihr Glück in der Offensive, aber die Defensive kam nur ins Schwanken bei eigenen Fehlern. Doch die Gastgeber konnten sich aus diesen Fehlern keine 100%igen Chancen erspielen. Lediglich einen Pfostenschuss durch Otto nach schönem Solo durchs Mittelfeld konnten die Hausherren verweisen. Als Rackel, Tino aus der eigenen Hälfte geschickt wurde schien der Ball schon verloren, aber der Keeper der Bertsdorfer hackte am Spielgerät vorbei und der nachsetzende Rackel schob ins leere Tor ein. In der Schlussminute nutzten die Gäste nochmals einen langen Ball zum Führungsausbau. Riedel und Rackel liefen nach dem langen Ball im 2 gegen 1 auf den Verteidiger zu und spielten den Konter aus und Riedel konnte seinen dritten Treffer bejubeln.



Spielbericht :

Bertsdorfer SV - FSV Kemnitz

Ergebnis:

1:5

Fazit:

Mit der Führung im Rücken und mangelhaftem Zweikampfverhalten gepaart mit dem Auslassen einiger hochkarätiger Chancen bauten die Gäste einen Gegner auf den die Kemnitzer 15 Minuten lang unter Kontrolle hatte. Dazu beigetragen hat ebenso der dumme Gegentreffer und die frühe Verletzungsbedingte Auswechslung. Im Zweiten Abschnitt konnten sich die Gäste allerdings an die Grundtugenden im Fußball besinnen und gewannen hier verdient und überwintern damit auf Tabellenplatz 1 - was durchaus als positiv eingestuft werden kann. Dennoch gilt es in der zweiten Saisonhälfte nicht nachzulassen und die kurze Regenerationszeit und anschließende Vorbereitungszeit optimal für die Rückrunde zu nutzen.